



Hennigsdorf, 16.06.2009

Niederschrift

über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses

am 11.06.2009

von 17:00 bis 18:00 Uhr

im Sitzungssaal / Erdgeschoss

Sitzungsteilnehmer

Fraktion SPD

Buhlan, André
Hinke, Ekkehard
Schönfeld, Frank

Fraktion Die Linke

Anders, Daniel
Hahn, Ute

Fraktion CDU/FDP

König, Guido

Vertretung für Frau Tornow-
Wendland

Nikolai, Ralf

Fraktion BürgerBündnis freier Wähler/B90/Grüne

Brandenburg, Horst

Vertretung für Frau Röhke-
Habeck

Schriftführer

Lemberg, Katrin

entschuldigt waren:

Fraktion SPD

Saalmann, Lutz

Fraktion CDU/FDP

Tornow-Wendland, Birgit

Fraktion BürgerBündnis freier Wähler/B90/Grüne

Röhke-Habeck, Petra

Öffentlicher Teil

TOP 1

Vor-Ort-Termin um 17.00 Uhr - Treffpunkt: Ludwig-Lesser-Straße/Hauptstraße
zum Thema "Bordsteinkanten und Parktaschen" (ANF0007/2009-SVV 03.06.09)

Diskussionsbeitrag:

Herr Asmus stellt Vor-Ort 2 Varianten zum Umbau der Parktaschen vor. Diese werden als Hausmitteilung nachgereicht.

TOP 2

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden - Bestätigung der Tagesordnung -

Diskussionsbeitrag:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 8 Mitgliedern fest.

Herr Nikolai beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Sonstiges“.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt fest:

TOP 3

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung vom 02.04.09, öffentlicher Teil

Diskussionsbeitrag:

Es liegen keine Einwände vor. Bestätigt durch die Fraktion CDU/FDP.

TOP 4 **MV0032/2009**

Mitteilungsbericht zur Projektabrechnung der Baumaßnahmen "Grundhafte Erneuerung der öffentlichen Verkehrsflächen in der Hertz- und Amperestraße" im Rathenauviertel Hennigsdorf gemäß Punkt 4 der Projektbeschlüsse BV0109/2007 und BV0110/2007

Mitteilungsinhalt:

Der Hauptausschuss nimmt den Mitteilungsbericht zur Abrechnung der Projekte „Grundhafte Erneuerung der öffentlichen Verkehrsflächen in der Hertz- und Amperestraße“ zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen

TOP 5

Sonstiges

Diskussionsbeitrag:

Herr Nikolai möchte von der Verwaltung wissen, ob alle Vereine, die sich in der Alten Feuerwache befunden haben, in anderen Räumlichkeiten untergebracht werden konnten.

Frau Weise weist darauf hin, dass hier die Zuständigkeit beim FB III liegt und die Frage weitergeleitet wird. Nach ihrem Kenntnisstand aber für alle Vereine und Nutzer eine Lösung gefunden wurde.

Nach Rücksprache mit Frau Minge wird die Aussage von Frau Weise bestätigt.

Bezüglich der Zugbrücke in Nieder Neuendorf möchte Herr Nikolai wissen, ob es einen gültigen TÜV gibt und in welchem Maße die Brücke funktionsfähig ist.

Herr Asmus teilt mit, dass die Brücke einen eingeschränkten TÜV besitzt, der sich nur auf das Befahren beschränkt. Für das Heben und Senken ist kein gültiger TÜV vorhanden.

Die Anfrage von Herrn Nikolai zum Schloss Nieder Neuendorf wird mündlich beantwortet und anschließend eine Stellungnahme an die Mitglieder des BPU verteilt (liegt für die anderen Stadtverordneten diesem Protokoll bei).

Herr König bittet die Verwaltung um Prüfung, an welchem Standort das Schloss errichtet werden könnte.

Frau Weise merkt an, dass für eine solche Prüfung die Einreichung eines Antrags notwendig ist.

Frau Hahn fragt nach, ob es bei der Verwaltung genauere Information zur Umgehungsstraße in Nieder Neuendorf gibt.

Frau Weise teilt mit, dass der Kenntnisstand, den die Verwaltung hat, sich auch nur auf die Ausführungen in der Presse beschränkt. Abstimmungen bezüglich der vorgestellten Planungen wurden vorab mit der Stadt Hennigsdorf nicht getätigt.

Herr König bittet die Verwaltung, wenn offizielle Pläne in der Stadt vorhanden sind, diese den Fraktionen zur Meinungsbildung zukommen zu lassen.

Frau Weise wird dieser Bitte nachkommen, sobald die Pläne im Hause zur Verfügung stehen.

Herr Buhlan weist darauf hin, dass in der Choisy-le-Roi-Straße in Hennigsdorf Nord bereits 4 Wochen lang Splitt auf der Straße liegt und fragt nach, wann hier eine Beräumung erfolgt.

Von Herrn Asmus wird mitgeteilt, dass bei der Oberflächenbehandlung eine Bitumenemulsion auf die Fahrbahn aufgespritzt und abgesplittet wird. Den Splitt muss bis zum Aushärten auf der Fahrbahn verbleiben
Es wird aber noch mal eine Kontrolle vor Ort mit der zuständigen Firma erfolgen.

Katrin Lemberg
Protokollantin

Ekkehard Hinke
Vorsitzende/r des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses

**Bestätigung der Niederschrift in der Sitzung am 25.06.2009 durch Fraktion
BürgerBündnis freie Wähler/B90/Grüne**